N i e d e r s c h r i f t

JHA/020/2007

**über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des
Jugendhilfeausschusses der Stadt Rheine
am 22.11.2007**

Die heutige Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:00 Uhr im Sitzungssaal 126 des Neuen Rathauses.

Anwesend als

Mitglieder:

Herr Achim Bietmann	SPD
Frau Christel Brachmann	CDU
Herr Josef Feismann	
Herr Frank Hemelt	SPD
Frau Ingrid Klammann	
Herr Hermann-Josef Kohnen	CDU
Frau Monika Lulay	CDU
Herr Jürgen Rick	
Herr Carsten Timpe	
Frau Waltraud Wunder	SPD

beratende Mitglieder:

Frau Ines Plien

Vertreter:

Herr Christoph Kotte	CDU
----------------------	-----

beratende Mitglieder:

Frau Marlies Holtel	FDP
Herr Harald Klammann	

beratende Sachkundige Einwohner:

Firma Lydia Maul

beratende Mitglieder:

Herr Bernhard Mersch

Herr Ludger Schöpfer

Herr Bernhard Wilbers

Verwaltung:

Herr Raimund Gausmann

Herr Wolfgang Neumann

Gäste:

Herr Georg Friemel-Brüggemann Familienbeirat

Herr Domenico Bellinvia Sprecher der AG §78 KiTa

Herr Hemelt eröffnet die heutige Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Rheine und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Vor Eintritt in die Tagesordnung des öffentlichen Teils verpflichtet der stellv. Vorsitzende Herr Hemelt Herrn Alex Kulüke zur pflichtgemäßen Wahrnehmung seines Amtes als stellv. Sachkundiger Bürger.

Öffentlicher Teil:

- 1. Niederschriften Nr. 18 und 19 über die öffentlichen Sitzungen am 16. Aug. 2007 und Niederschrift über die öffentliche Sitzung zusammen mit dem Sozialausschuss (Nr. 15) am 28. Aug. 2007**

I/A/0492

Änderungs- oder Ergänzungswünsche werden nicht vorgetragen

- 2. Bericht der Verwaltung über die Ausführung der in den öffentlichen Sitzungen am 16. und 28. Aug. 2007 gefassten Beschlüsse**

I/A/0512

Frau Ehrenberg berichtet, dass die Beschlüsse ausgeführt worden seien. Eine gesonderte Berichterstattung erfolgt nicht

3. Informationen

I/A/0554

Zusätzlich zu den bereits schriftlich mit der Einladung zugegangenen Informationen informiert Frau Ehrenberg den Jugendhilfeausschuss wie folgt:

1. Sanierung des St. Franziskus Kindergartens

Am 20.11. erhielt die Verwaltung einen Antrag auf Gewährung einer Zuwendung zu den Baukosten zur Sanierung des Franziskuskindergartens. Die Baukosten sind im Antrag mit 400.000,00€ beziffert. Die Verwaltung wird zunächst die baufachliche Prüfung des Antrages vornehmen lassen. Nach Vorlage des Ergebnisses der baufachlichen Prüfung wird dem Ausschuss eine entsprechende Vorlage zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

2. Kindergipfel am 11. November 2007

Erstmalig fand am 11. November 2007 der Kindergipfel in Rheine statt. Veranstalter waren 25 Kinderexperten im Alter von 10 bis 12 Jahren, der Jugend und Familiendienst, der Stadtjugendring und das Stadtjugendamt. Anfang September diesen Jahres wurde zur Vorbereitung des Kindergipfels ein Kinderexpertentag durchgeführt. Seitdem beschäftigen sich die Kinderexperten sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Jugendeinrichtungen mit folgenden Themen:

- Umweltschutz, Tierschutz oder Warum brauchen Eisbären bald Schwimmflügel
- Ernährung oder Kinder fit für die Zukunft
- Kinder haben Rechte und das Thema
- Mobbing

Während des Kindergipfels haben die Kinderexperten ihre Wünsche und Visionen Politikern, Fachleuten und den Klassensprecherinnen und Klassensprechern der Jahrgangsstufen 5 und 6, die ebenfalls zum Kindergipfel eingeladen worden sind, vorgestellt. Höhepunkt des Gipfels bildete ein Zukunftsvertrag, den die jungen Experten vorbereitet hatten und der sowohl von den Kindern als auch von der Bürgermeisterin unterschrieben wurde. Dieser Vertrag enthält sowohl Forderungen, als auch Selbstverpflichtungen. Die Umsetzung des Vertrages soll Gegenstand der weiteren Arbeit der Expertengruppe sein. Nach einem Jahr wird sich die Gruppe zu einem ersten Resümee mit der Bürgermeisterin wiedertreffen. Bis dahin werden sich die Gruppen regelmäßig treffen, um die Themen und auch die Forderungen sowie die Selbstverpflichtungen umzusetzen. Der Zukunftsvertrag wird zur Einsichtseinnahme für die Sitzungsteilnehmer in Umlauf gegeben. Er soll der Niederschrift beigefügt werden.

3. Fortbildungsangebot des Landesjugendamtes; Fachtagung für Jugendhilfeausschussmitglieder aus Westfalen-Lippe.

Das Landesjugendamt veranstaltet im Januar 2008 eine Fachtagung für Jugendhilfeausschussmitglieder. Infoblätter sind im Ratssaal ausgelegt. Interessierte Ausschussmitglieder mögen sich bei der Verwaltung melden.

4. Antrag der SPD-Fraktion vom 19.11. 2007

Die SPD-Fraktion beantragt im Haushaltsplan 2008 einen Kostenbeitrag in Höhe von 1,50€ pro Mittagsverpflegung für jedes förderungsfähige Kind im Elementarbereich bereitzustellen. Der Antrag soll im Rahmen der Haushaltsplanberatungen behandelt werden.

Herr Reiske verweist bezüglich des SPD-Antrages zur Mittagsverpflegung auf Pressemitteilungen des Landes und bittet die Verwaltung zu den Beratungen des SPD-Antrages diese neueren Erkenntnisse aufzubereiten.

Weiter verweist er auf einen Artikel „Bald weniger Tagesmütter“ bezüglich der Besteuerung von Tagesmüttern.
Dazu stellt er die Frage, ob diese Besteuerung auch die Pfingverhältnisse nach §33 betreffen wird.

Herr Schöpfer erklärt zur Besteuerung der Tagespflegemütter:
Die Grundlagen für die Besteuerung waren immer schon in den entsprechenden Steuergesetzen festgeschrieben. Die obersten Finanzbehörden der Länder haben auf ihrer Frühjahrstagung nun eine andere Handhabung und Auslegung der Bestimmungen vereinbart. Seitdem laufen Bemühungen des Landschaftsverbandes und anderer Institutionen hier noch Bewegung in die Diskussion zu bringen. Der derzeitige Stand ist nicht bekannt. Wir wissen, dass die Arbeits- und Sozialminister sich darum bemühen in Berlin beim Finanzminister eine andere Auslegung zu erreichen.

In Zusammenarbeit mit dem Caritasverband und der Familienbildungsstätte lädt das Jugendamt die Tagesmütter zu einer Informationsveranstaltung ein, bei der mit einer Expertin generelle Fragen zu diesem Thema erörtert werden können.

Es wird darauf gehofft, dass die Besteuerung noch für ein Jahr ausgesetzt werden kann, um dann dieses Jahr zu nutzen, um ein entsprechendes Konzept zu erarbeiten.

I/A/1415

Herr Reiske regt an, bezüglich des Themas eine Resolution zu verfassen, da hier ein wesentlicher Baustein der Versorgung kleiner Kinder gefährdet sei.

Her Kohnen unterstützt dieses Vorhaben. Frau Ehrenberg bietet seitens der Verwaltung an, ein entsprechendes Schreiben aufzusetzen, um dies dann mit den Fraktionen abzustimmen.

Dieser Vorschlag wird angenommen.

Frau Wunder weist bezüglich des SPD-Antrages daraufhin, dass auch für die Kindergartenkinder entsprechende Regelungen getroffen werden sollten.

4. Informationen aus dem Familienbeirat

I/A/0492

Herr Hemelt unterbricht die Sitzung und begrüßt Herrn Friemel-Brüggemann als designierten Sprecher des Familienbeirates. Herr Friemel-Brüggemann berichtet über die Aktivitäten des Familienbeirates.

Der Familienbeirat hat sich neu strukturiert. Als stellv. Sprecherin wurde Frau Bärbel Tiekötter gewählt. Herr Friemel-Brüggemann weist auf die laufenden Projekte des Familienbeirates hin, hier insbesondere auf das „Notinselprojekt“, den Verkehrssicherheitstag am 18.10, das Engagement beim Projekt Demokratie und Zivilcourage, und auf das Angebot des Familienbeirates bei der Umsetzung des KiBiz mitzuwirken.

**5. Integrierte Berichterstattung Jugendhilfe Nordrhein-Westfalen
Vorlage: 490/07**

I/A/2070

Herr Hemelt begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Stefan Opitz von der Gesellschaft für Beratung sozialer Innovation und Informationstechnologie (GEBIT)

Herr Opitz stellt das Projekt „Integrierte Berichterstattung Jugendhilfe Nordrhein-Westfalen“ vor. Der gezeigte Foliensatz ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Die Sitzung wird nach dem Vortrag fortgesetzt.

Nach kurzer Erörterung wird bei einer Enthaltung einstimmig folgender Beschluss gefasst.

Der Jugendhilfeausschuss der Stadt Rheine nimmt die Ausführungen der Verwaltung und die Informationen von Herrn Stefan Opitz, Mitarbeiter der Gesellschaft für Beratung sozialer Innovation und Informationstechnologie (GEBIT), zur Kenntnis und begrüßt die Teilnahme an dem Qualitätszirkel „Integrierte Berichterstattung Jugendhilfe Nordrhein Westfalen“.

**6. Bildung des Familienbeirates, Nachbenennungen
Vorlage: 417/07**

I/A/2662

Auf die Vorlage wird verwiesen.

Sodann wird einstimmig folgender Beschluss gefasst:

Der Jugendhilfeausschuss benennt die bisherigen stellvertretenden Mitglieder des Familienbeirates Frau Claudia Banholzer und Herrn Georg Friemel-Brüggemann zu ordentlichen Mitgliedern des Familienbeirates.

Frau Ulrike Paege, Ruhrstr. 11 b, 48431 Rheine und Frau Cornelia Baars, Heidepohl 4, 48432 Rheine werden zu stellvertretenden Mitgliedern ernannt.

7. Nachbenennung von Mitgliedern für die Unterausschüsse "Jugendarbeit / Kindertageseinrichtungen" und "Kinderspielplätze"
Vorlage: 415/07

I/A/2759

Auf die Vorlage wird verwiesen. Sodann wird einstimmig folgender Beschluss gefasst:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt bei der Besetzung der Unterausschüsse Jugendarbeit / Kindertageseinrichtungen und Kinderspielplätze folgende Änderungen:

1.) Unterausschuss Jugendarbeit und Kindertageseinrichtungen

Für Herrn Lennart Brüggemann (CDU) wird Herr Florian Elixmann (CDU) Mitglied im Unterausschuss Jugendarbeit und Kindertageseinrichtungen.

2.) Unterausschuss Kinderspielplätze

Für Herrn Lennart Brüggemann (CDU) wird Herr Alexander Kulüke (CDU) persönlicher Vertreter von Frau Christel Brachmann (CDU) im Unterausschuss Kinderspielplätze.

8. Umsetzung des Kinderbildungsgesetzes NRW
Vorlage: 497/07

I/A/2794

Herr Hemelt führt in das Thema ein.

Frau Ehrenberg erläutert die Vorlage. Sie berichtet über die Bemühungen, im Kreis Steinfurt möglichst eine einheitliche Gebührensatzung zu entwickeln.

Inzwischen sind mit den Trägern Gespräche geführt worden, die jedoch mit hohen Unsicherheiten begleitet waren, da bis heute entsprechende Durchführungsverordnungen fehlen.

Zur Bedarfsermittlung wurde mit den Trägern besprochen, dass zunächst keine Elternbefragung durchgeführt werden soll, sondern dass wir in enger Kooperation mit den Einrichtungen, den Leiterinnen und Leitern und in persönlichen Gesprächen mit den Eltern darauf vertrauen, auf diese Weise die tatsächlichen Bedarfe zu ermitteln. Für das Kindergartenjahr 2009/2010 wird auf der Basis von bis dahin gemachten Erfahrungen gegebenenfalls eine umfassende Elternbefragung ins Auge gefasst.

Die Vorlage wird erörtert. Daraus ergeben sich für die zukünftige Weiterentwicklung folgende Anregungen:

- Geschwisterkinderregelung unter Einbeziehung der Ganztagschule.
- Möglicherweise Anhebung der unteren Beitragsbemessungsgrenze von jetzt 15.000,00€ auf 17.500,00€. (wie bei einigen Ruhrgebietsstädten)
- Informationen über die Höhe des zusätzlich zu leistenden kommunalen Anteiles
- Unterschiedliche Elternbeiträge für 2-jährige Kinder bei gleichen Betreuungszeiten je nach Gruppentyp (Beitragstabellen auf den Seiten 6 und 7 zu den Gruppentypen II und I und III)
- Steuerung regelmäßiger Angebotszeiten in den Einrichtungen, um dem Bildungsauftrag nachkommen zu können.

Zur Höhe des zu erwartenden Anteils der Stadt Rheine bezüglich der Differenz zwischen tatsächlichen Beitragsaufkommen und den gesetzlich vorgesehenen 19% gibt Herr Schöpfer an, dass dazu verlässliche Angaben zur Zeit nicht gemacht werden können, dass er aber davon ausgehe, dass sich durch die Änderung der Beitragsstruktur der Anteil des Stadt Rheine im bisherigen Rahmen bewegen dürfte. Dieser betrage aktuell 264.000,00€.

Mit dem Kämmerer sei abgesprochen, dass man mit den alten Zahlen in die Haushaltsplanberatungen einsteigen werde und sobald neuere Erkenntnisse vorliegen, diese dann laufend angepasst werden.

Zu der Geschwisterermäßigung gibt er bekannt, dass zur Zeit 207 Geschwisterkinder freigestellt seien. Unbekannt sei jedoch, wie viel Ermäßigungen auf uns zukommen werden, wenn die Kinder aus den Ganztagschulen mit einbezogen werden.

Sodann fasst der Jugendhilfeausschuss einstimmig folgenden Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beauftragt die Verwaltung, die Arbeiten zur Umsetzung des Kinderbildungsgesetzes NRW auf der Grundlage der in der Vorlage genannten Ausführungen fortzuführen.

- 9. Bestätigung der Empfehlungsbeschlüsse des Unterausschusses
"Jugendarbeit und Kindertagesstätten"
Nr. 8 der Sitzung am 6. Juni 2007
Nr. 9 der Sitzung am 8. August 2007
Nr. 10 der Sitzung am 29. Oktober 2007
Vorlage: 503/07**

I/B/2464

Ohne weitere Aussprache fasst der Jugendhilfeausschuss einstimmig folgenden Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss erhebt die Empfehlungen des Unterausschusses „Jugendarbeit und Kindertagesstätten“ analog der der Einladung beigefügten Niederschriften:

***Nr. 8 der Sitzung am 6. Juni 2007
Nr. 9 der Sitzung am 8. August 2007
Nr. 10 der Sitzung am 29. Oktober 2007***

zu Beschlüssen des Jugendhilfeausschusses.

- 10. Kommunalen Kinder- und Jugendförderplan
Vorlage: 499/07**

I/B/2539

Herr Schöpfer erläutert die Vorlage.

Nach kurzer Aussprache fasst der Jugendhilfeausschuss einstimmig folgenden Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Rheine, den in der Anlage beigefügten kommunalen Kinder- und Jugendförderplan für die Stadt Rheine zu beschließen.

- 11. Bestätigung der Empfehlungsbeschlüsse des Unterausschusses
"Kinderspielplätze"
Nr. 13 der Sitzung am 5. März 2007
Nr. 14 der Sitzung am 4. Juni 2007
Nr. 15 der Sitzung am 6. August 2007
Vorlage: 504/07**

I/B/2810

Ohne Aussprache fasst der Jugendhilfeausschuss folgenden Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss erhebt die Empfehlungen des Unterausschusses „Kinderspielplätze“ der Sitzungen

***Nr. 13 der Sitzung am 5. März 2007
Nr. 14 der Sitzung am 4. Juni 2007
Nr. 15 der Sitzung am 6. August 2007***

analog der der Einladung beigefügten Niederschriften zu Beschlüssen des Jugendhilfeausschusses.

- 12. Zwischenbericht Strategische Steuerung in der Heimerziehung
Vorlage: 500/07**

I/B/2843

Herr Schöpfer erläutert die Vorlage. Er stellt heraus, dass das Projekt aus Sicht der Verwaltung in allen Teilbereichen positive Wirkungen entfaltet, die jedoch leider überlagert werden durch Bedarfe, die sich zwischenzeitlich zusätzlich entwickelt haben.

In der sich anschließenden kurzen Aussprache wird der Verwaltung mit auf den Weg gegeben zu den Haushaltsplanungen zu prüfen, ob durch eine Ausweitung der Personalressource weitere Ziele erreicht werden könnten.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Erläuterungen der Verwaltung des Jugendamtes zum Zwischenbericht „Strategische Steuerung in der Heimerziehung“ zur Kenntnis.

13. Zwischenbericht für das III. Quartal 2007 für den Fachbereich Jugend, Familie und Soziales - Produkte aus der Zuständigkeit des Jugendhilfeausschusses - Vorlage: 480/07

I/B/3200

Herr Schöpfer führt in das Thema ein. Für das Budget des Fachbereiches insgesamt sei zum Jahresende mit einem Defizit in Höhe von ca. 320.000,00€ auszugehen.

In der sich anschließenden kurzen Aussprache wird eine breite Übereinstimmung im Jugendhilfeausschuss über die Einschätzung der gegenwärtigen Jugendhilfeentwicklung festgestellt. Man geht eher von einem weiteren Anstieg der Jugendhilfefälle aus, so dass zu prüfen sei, ob durch verstärkten Personaleinsatz die zu erwartenden Kostensteigerungen abgedeckt werden könne

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Zwischenbericht für das III. Quartal 2007 für den Fachbereich Jugend, Familie und Soziales - Produkte aus der Zuständigkeit des Jugendhilfeausschusses - zur Kenntnis.

14. Einwohnerfragestunde (spätestens um 19:00 Uhr)

I/B/3326 Keine Einwohnerfragen

15. Anfragen und Anregungen

I/B/3350

Herr Reiske stellt die Anfrage, in welcher Anzahl und Höhe Gutachten in den letzten fünf Jahren seitens des Jugendamtes in Auftrag gegeben worden sind und zu welchem Zeitpunkt.

Herr Schöpfer antwortet, dass in den letzten zwei Jahren lediglich die Familienberichterstattung und zusammen mit dem Fachbereich 1 die integrierte Schul- und Jugendhilfeplanung in Auftrag gegeben wurden. Beiden Aufträgen liegen entsprechende Beschlüsse des bzw. der Fachausschüsse zu Grunde.

Ende der Sitzung:

19:05 Uhr

Hemelt
stv. Ausschussvorsitzender

Lammerding
stv. Schriftführer